

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dreieinhalbprozentige Deutsche Reichsanleihe von 1905. Von der neu auszugebenden 3/4 Proz. deutschen Reichsanleihe haben die Reichsbank, die Königliche Preussische (Preussische Staatsbank) und die Königlich Preussische Provinzial- und Landesbank...

Kreditbank Eisenach, A.-G. in Eisenach. Auf die zutolge der Erhöhung des Grundkapitals auf 500 000 M. herausgegebenen neuen Aktien sind die Anmeldungen derart stark eingegangen, daß eine erhebliche Überzeichnung zu erwarten ist, und die Zeichnung am 5. April sofort nach Eröffnung geschlossen werden dürfte.

Magdeburger Bau- und Kreditbank in Magdeburg. In der Generalversammlung wurde die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Verrechnung einer Dividende von 5 Proz. einstimmig genehmigt; ebenso wurde der Verwaltung Entlastung erteilt.

Friedrich-Wilhelm, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktiengesellschaft zu Berlin. In der Aufsichtsratsversammlung wurden die Resultate für das Jahr 1904 festgestellt. Der Uberschuß des abgelaufenen Geschäftsjahres betrug 2 993 943,24 2 258 006,84 M. Davon werden den Versicherten 1 602 723,01 M. überwiesen. Danach erhalten die Versicherten des Verbandes A 22 Proz. (in den Vorjahren 21 und 20 Proz.), die Versicherten des Verbandes B 3 Proz. der Prämiensumme und die Versicherten der Verbände C und D je 25 Proz. Die Aktionäre erhalten für jede Aktie 112,50 (104,25) M., und den Extraversen können 826 774,21 517 448,78 M. zugewendet werden.

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strube in Magdeburg-Buckau. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 5 (2) Proz. festgesetzt. Die Verwaltung erklärte, das neue Geschäftsjahr verspreche ein besseres Ergebnis. Die Kessel-fabrikation habe sich im allgemeinen gehoben. Auch durch die vorliegenden Aufträge ist die Fabrik recht beschäftigt. Neue Aufträge standen in Aussicht.

Eine neue Elektrizitätsaktiengesellschaft. Nach dem „B.T.“ hat sich in Berlin eine neue Aktiengesellschaft unter der Firma Vereinigte Isolatorwerke Akt.-Ges. mit 1 Million M. Grundkapital konstituiert.

Bernburger Portland-Zementfabrik, A.-G. in Bernburg. Die Gesellschaft erzielte im verwichenen Jahre einen Reinerwerb von 24 844 M. (i. V. 6 600 M. Verlust). Da die Abschreibungen 36 047 M. (49 996 M.) erforderten, ergab sich ein neuer Verlust von 11 403 M. (47 286 M.). Der im Vorjahre noch vorhandene Fehlbetrag von insgesamt 255 987 M. wurde bekanntlich bei der im März 1904 beschlossenen Wiederanfertigung beseitigt.

Teutonia, Miesburger Portlandzementwerke. In der Aufsichtsratsversammlung wurde beschlossen, der auf den 4. Mai einzuberufenden Generalversammlung für das verlassene Geschäftsjahr eine Dividende von 8 Proz. vorzuschlagen.

Grube Leopold bei Ederitz. Für das abgelaufene Geschäftsjahr gelangen 1/2 Prozent Dividende zur Verteilung. An Stelle der verstorbenen Aufsichtsratsmitglieder Herrn. Baschwitz und Kommerzienrat Emil Calm wurden Max Franzenheim (Cöthen) und Siegfried Sieghelm (Bernburg) gewählt. Neugewählt wurde Paul Klitner, Prokurist der Firma B. J. Friedheim & Co. in Cöthen.

Mannoversche Maschinenbau-Gesellschaft Eggestorf-Fried. Krupp. Die Verleumdung der Eggestorf-Maschinenbauanstalt teilt folgendes mit: Die Akt.-Ges. Fried. Krupp, die vor einiger Zeit die Verwertung der Peter Stolzenhans Patente auf „Sicherheitsrohr-plattendampferzeuger“ für Deutschland übernommen hatte, erteilte der Mannoverschen Maschinenbau-Gesellschaft Eggestorf Lizenz auf diese Patente. Beide Firmen werden gemeinsam die Ausbeutung der Patente in die Hand nehmen. Es handelt sich hierbei u. a. um Herstellung von Eisenbahnmotorwagen, Omnibussen und Lastwagen, welche mit Stolzenhans Dampfmaschinen betrieben werden. Die preussische Eisenbahnverwaltung und das preussische Kriegsministerium haben ebenso wie ausländische Verkehrsgesellschaften bereits Aufträge erteilt.

Hohenlohe-Werke A.-G. In den Geschäftsräumen der Berliner Handels-Gesellschaft ist die Hohenlohe-Werke A.-G., mit einem von den Gründern zu übernehmenden Grundkapital von 40 000 000 M. und eines durch Zuzahlung der Gründer zu schaffenden Reserverfonds von 4 000 000 M. erfolgt. Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme der sämtlichen Kohlen- und Zinkbergwerke, Hüttenanlagen und zugehörigen Liegenschaften des Fürsten Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen, Herzogs von Ujest im oberschlesischen Revier. Ein Teil der Aktien wird auf ein unter der Führung der Berliner Handelsgesellschaft stehendes Konsortium übergeben, dem außer Geheimen Kommerzienrat Fritz Friedländer die Bank für Handel und Industrie, das Bankhaus S. Bleichröder, die Deutsche Bank, die Direktion der Diskonto-Gesellschaft, die Nationalbank für Deutschland, ferner der Schlesische Bankverein und das Bankhaus E. Heimann, Breslau, angehören. Die übrigen Aktien verbleiben im Besitze des Fürsten von Hohenlohe-Oehringen. Den Vorstand bilden Generaldirektor Linke und Oberbergwerksdirektor Scheller. Zu der Gründung werden noch 20 bis 40 Millionen Kapital von 40 Mill. M. überstehende Mehrvertr der Wagnis- und 70 Mill. M. zu schützen sei, und man nimmt an, daß dieser Mehrwert in einigen Jahren auf Grund einer jährlichen Rente kapitalisiert werden soll.

Die Versandeffekten des Kalisyndikates für die Monate Januar und Februar sind in diesem Geschäftsjahre ein entsprechendes Vorjahr abschneidend erhebliche Zunahme. Der Versand von Chloralkalium betrug in dieser Zeit 330 574 dz (gegen 246 989 dz), von 20 bis 40 Proz. Kalidüngesalze 334 823 dz (i. V. 370 167 dz); Bergkieserit und Kainit weisen 568 073 dz Mehrlieferung auf.

Schlesische Aktiengesellschaft für Bergbau und Sinkhüttenbetrieb in Lipina. Nach dem Geschäftsbericht beträgt der Reinerwerb im abgelaufenen Geschäftsjahre 5 366 900 fl. V. 4 641 090 M., aus dem 19 (17) Proz. Dividende verteilt werden sollen. Im laufenden Geschäftsjahre haben die Rohzinkpreise ihren Stand zunächst behauptet. Im März trat aber eine Abschwächung auf dem Marke und in der Preisbildung ein, die sich auch auf den Zinkblechmarkt ausdehnte. Das Kohलगeschäft ist in der ersten Periode des neuen Geschäftsjahres gut verlaufen.

Die Badische Anilin- und Sodafabrik schlägt für 1904 aus 10 888 732 M. Gewinn (11 675 753 M. in 1903) 24 Prozent Dividende vor. (1903: 26 Proz.)

Produktenberö.

Berlin, 6. April. Weizen 1000 kg Mai 171,75, Juli 173,00, Sept. 171,25 M. Roggen 1000 kg Mai 142,75, Juli 143,75, Sept. 142,00 M. Hafer 1000 kg Mai 136,75, Juli 137,50 M. Mais 1000 kg rd. loco Mai 117,00, Juli 116,00 M. Ruböl 100 kg Mai 46,90, Okt. 48,30 M. Spiritus 70er loco — M.

Die Erholung, die Amerika meldet, gestaltet, vereint mit dem kühlen Wetter, die Tendenz stetiger. Hafer bei besserem Lokobehöhr bei nachlassendem Inlandbehöhr fester. Mais auf Erhöhrung der amerikanischen Offerten gehöhrert. Ruböl ruhig und behauptet.

Magdeburg, 6. April. [Telegr.] Komacker, 88proz. ohne Sack 14,20—14,30. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 11,20—11,60. Ruhig. — Brotraffande I. ohne Faß — M. — Kristallzucker I. mit Sack — Gem. Raffinade mit Sack — M. — Gem. Meiß mit Sack — M. — Stoll. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per April 29,00 Gd., 29,10 B., — bez., per Mai 29,25 Gd., 29,35 B., — bez., per Juni-Juli 29,80 Gd., 29,45 B., — bez., per August 29,60 Gd., 29,65 B., — bez., per Okt. 29,55 Gd., 29,75 B., — bez. Ruhig.

Hamburg, 6. April. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usage, frei an Bord Hamburg, per April 29,00, per Mai 29,25, per August 29,60, per Oktober 29,65, per Dezember 28,10, per März 29,40. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 6. April, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 35,75, Sept. 36,50, Dez. 37,00, März 37,50. Steig.

Metalle.

Eisleben, 4. April. Mansfelder MR. A. Kupfer 144—147 per 100 kg ab Bahnstation Hettstedt, netto Kasse. Preis vom 30. März 144—147 M.

New York, 5. April. Zinn 30,20—30,37, Kupfer 15,37—15,50 Doll.

Düngemittel.

Stadfurt-Leopoldshall, 4. April. Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft. Das Frühjahrsgeschäft in Kalisalen ist in diesem Jahr so lebhaft gewesen, wie selten in einem der Vorjahre, es konnte denn auch nicht ausbleiben, daß sämtliche Werke infolge des gewaltigen Andrangs und fortgesetzten anhaltenden Wagenmangels, Lieferfristen in Anspruch nehmen müßten, welche dem Empfänger manche Ungelegenheit brachten, da die Aufträge vielfach erst dann erteilt wurden, wenn die Ware bereits zur Verwendung gelangen sollte. Rechtzeitige Disposition, welche 3—4 Wochen spätere Lieferung erteilt, bietet in der Hochdruck-Kampagne die einzige Verkehrung, sich vor Mangel an Kalisalen zu schützen, doch wird das seitens der Händler u. Konsumenten meistens nicht genügend beachtet. — Jetzt läßt der Bezug bereits wieder nach. Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abfahrsationen in direktem Frachverhältnis stehen, feste Frachzuschläge gelten, in Ladungen pro 100 kg: Kainit, feim gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,90 ohne Sack, 1,88 mit Sack; Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,30 mit Sack. Kalidüngesalze mit 20% reinem Kali 3,10, 3,0% hoh. Torfmoßbeimischung für alle Salze 4,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Leipziger Börse, 6. April.

(Telephon-Meldungen.)

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Sächsische Rente, Leipz. St.-Anl., Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfändr., etc.

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 6. April.

(Fernsprechteller der Saale-Ztg.)

Die Meldungen der Berliner Fondsbörse sind heute infolge Störung des Telefonbetriebes ausgeblieben.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 6. April.

Table with 4 columns: Name, Dividende für 1%, Zins-termin, Kursnotiz. Includes entries like Hall. conv. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882, do. do. Theat.-Anl. v. 1883, etc.

Advertisement for 'Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit'. Text describes the bank's history since 1827, its capital, and its commitment to providing life insurance services.

Advertisement for 'Japanischer Blumen-Rasen' by Stönger & Rötter in Erfurt. Features an illustration of a person and lists various types of flowers and plants available for sale.

Advertisement for 'Valencia-Apfelsinen'. Text describes the quality and availability of Valencia oranges and lemons.

Advertisement for 'Elfenbeinseife' and 'Veichen-Seifenpulver'. Includes an illustration of an elephant and text describing the products' quality and uses.

Advertisement for 'Jugendfrische' and 'Cosmos-Säße'. Features an illustration of a woman and text describing the products' benefits for skin and hair.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Kaiser Wilhelm und König Viktor Emanuel.

Rom, 6. April. Der König von Italien ist in Begleitung des Ministers des Aussen und des Marine-Ministers nach Neapel gefahren.

Vorbereitungen zur Hochzeit des Kronprinzen.

Berlin, 6. April. Eine gemischte Kommission des Berliner Magistrats, der u. a. auch der sozialdemokratische Stadtbürgermeister Singer angehört, beschäftigt sich heute mit den Vorbereitungen. Die Kommission wird sich dahin einig, dass am Tage der Ankunft des Kronprinzenpaars auf dem Kaiserhof ein großer Empfang stattfinden, nachdem der Kronprinz und seine Braut auf dem Berliner Bahnhof von den festlichen Ehrenbegleitem und nach dem Schloß Bellevue geleitet werden sollen. Für die Aufnahmestellen des Kronprinzen sind feste Plätze noch nicht gefast worden. Stadtbaurat Ludwig Hoffmann wird die generellen Pläne in Sitzung der Kommission unterbreiten. Auch Tribünen werden errichtet werden. Vorwiegend beteiligt sind die Innungen an der Sanitärerziehung beteiligt.

Das Scheitern des Völkervertrages.

Berlin, 6. April. Die Kommissionsverhandlungen über das Völkervertrag müssen als erledigt angesehen werden. In der gestrigen Sitzung wurde erst der Vorschlag der Regierung, dem § 48 des alten Vertrages einen neuen Absatz hinzuzufügen, der das Völkervertragsrecht nach seiner negativen Seite begrenzt, und darauf der § 68, der die Verlängerung für 30 Jahre auf sechs Monate herabsetzt, abgelehnt. Somit sind die beiden Grundfragen des Völkervertrages, der Regierungsverträge gefallen. Die Kommission hat sich auf unbestimmte Zeit vertagt.

Eine Explosion in Neustadt.

Stahlfurt, 6. April. (Wrosl.-Telegr. der Saale-Bl.) Auf dem Bergwerk Neustadt ist heute früh ein Dampfack mit Lauge explodiert. Drei Arbeiter sind schwer verletzt, davon einer lebensgefährlich. Der Gebäudeschaden ist groß.

Die neue „Verschwörung“ in Paris.

Paris, 6. April. Zu der Verschwörung in Paris wird weiter berichtet: Die Polizei hat festgestellt, daß die Verschwörer etwa 500 alte Gewehre beschlagnahmt haben. Die Polizei besitzt auch eine Liste derjenigen Leute, für die diese Gewehre bestimmt waren. Es sind dies zum Teil alte Unteroffiziere und Offiziere und Soldaten, die von einer unter der Leitung eines gewissen Quana stehenden Kolonialgesellschaft angeworben worden waren unter dem Vorwande, daß man ihnen in Libanon, wo die Gesellschaft große Vorkämpfe bestimme, Stellen verschaffen wolle. Die Polizei glaubt, daß die Verschwörer den vormaligen Plan gehabt haben, sich im Libanon die Vorkämpfe zu bemächtigen. Der verhaftete Meyer ist Medant.

Ein russisch-orthodoxes Konzil.

Petersburg, 6. April. „Monowe Oremia“ meldet: In der vorgestern abgehaltenen Sitzung des heiligen Synods ist endlich die Einberufung eines Konzils zur Wahl eines Patriarchen beschlossen worden. Der Beschluß wird dem Kaiser vorgelegt werden. Das Konzil soll in Moskau stattfinden. Erster Kandidat für das Patriarchat ist nach den kanonischen Bestimmungen der höchste Geistliche der Hauptstadt, also der Petersburger Metropoliten Antonin. Der Synod wird dem Patriarchen als beratendes Organ zur Seite stehen. Der Hofen des Patriarchen wird abgelehnt; das Recht des Vortrages beim Kaiser geht auf den Patriarchen über.

Die Unruhen in Rußland.

Die Vorkämpfe in Sibirien.

Petersburg, 6. April. Das Ministerium hat in zwei Sitzungen am 4. und 5. d. M. über die Vorkämpfe in zwei Stellen verhandelt, Stellungen im Staatsdienste ein-

zunehmen, und beschließen, die in dieser Beziehung bestehenden Beschränkungen aufzuheben. Es sollen solche nur noch in der höheren Stellungen bestehen bleiben. Die Frage, ob die Unterbeamten in den neuen russischen Governmenten der Sprache der dortigen polnischen bzw. litauischen Bevölkerung die Bedienung leisten müssen, wurde in bezug auf die Sprache nicht abgelehnt, sondern nur hinsichtlich der Beschränkung des Beschlages dieses zurückzuführen.

Der Semski Slobor.

Petersburg, 6. April. General Trepow erklärte einem Berichterstatter des „Tag“ gegenüber: Der Bar hat mich auf einen hohen, demontierten Posten gestellt, um die Stube in der Hauptstadt zu besetzen. Ich tue alles, um dieses Vertrauen würdig zu erweisen. Ich habe die Stube besetzt und kann wohl behaupten, daß Vorgänge wie am 22. Januar sich nicht mehr wiederholen können. Sie konnten eben nur eintreten infolge der mangelhaften Güte des früheren Ministers des Innern Fürsten Swiatopolk-Mirski. Man muß ein festes Programm besitzen, mit Anarchisten und Revolutionären kann man nicht anders als streng verfahren. Diese Elemente haben nicht gemeint mit dem russischen Volk. Einmal mehr, der Herrscher nicht die Hauptstadt die höchste Anarchie. Der Charakter der Revolution kennt keine Mittelwege: entweder grenzenlose Anarchie oder himmelführende Unternehmungslust. Gegen diese muß man ankämpfen, daß ihr Gift nicht zu großen Schäden anrichtet. Geduld ist doch nur ein Wohl der über die Zeit, das Amerer die Geduld ist mit geduldet, mit der größten Energie Stube und Ordnung in der Hauptstadt wiederherzustellen. Wir haben jetzt Ruhe. Der Semski Slobor muß und wird kommen, eine Volksvertretung wird geschaffen werden, doch Geduld soll man haben. Eine Frage von der formalen Umfassung ist nicht in einer Woche lösbar. Ich weiß genau, was die Arbeit ist, die aber nicht mit allem Eifer und Energie, um das Programm für die Einberufung aufzusammeln. Hoffentlich: das Schema einer Einberufung, das äußerst schwierig ist angesichts der vielen Vorkämpfe, die der russische Bar unter seinem Zepher vereinigt. Welches gibt es eine Umfassung von Anarchisten, nicht zu arbeiten verstehen — lange endlose Reden, die aber nicht zu arbeiten verstehen. Jetzt heißt es, jene Leute bei der Volksvertretung heranzubringen, die arbeiten können. Der Minister des Innern arbeitet ein umfangreiches Programm aus, welche Fragen überhaupt durch die Volksvertreter zur Sprache gebracht werden können, um alles in die Hände von vornherein davon fern zu halten.

Barisan, 6. April.

Bei der Beerdigung der Opfer der Unruhen am vergangenen Sonntag kam es durch die Anwesenheit von Barisanen und Arbeitern neuerdings zu Unordnungen, weshalb die Beerdigung abgebrochen wurde.

Der Krieg in Ostasien.

London, 6. April. Die „Central News“ berichten aus Tokio: Die Zahl der russischen Soldaten, die in der Provinz Korea in Japan stehen, ist so groß, daß es der Regierung schwer fällt, allen eine sorgfältige Verpflegung angedenken zu lassen. Infolge dessen ist beschloffen worden, sie nach Rußland zurückzuführen. In London finden Verhandlungen mit einem Vertreter der russischen Regierung statt, um zwölf Dampfer zu chartern, die eigens zum Transport der Verwundeten eingerichtet werden sollen.

Keine bevorstehende Bewegung in China.

Washington, 6. April. Die Vereinigten Staaten setzen sich davon in Kenntnis, daß laut Bericht des Gesandten der Vereinigten Staaten in Peking in die Bewegung gegen die Russen in China ihrem Charakter und ihrer Ausdehnung nach keine außerordentliche Bedeutung habe.

Dresden, 6. April. Der König ist heute vormittag 9 Uhr 5 Minuten nach Freiberg abgereist. In seiner Begleitung befinden sich Finanzminister Dr. Häger, Oberpräsident v. Gersdorff, General à la suite v. Nitrod und Oberstleutnant v. Schöneberg.

Berlin, 6. April. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenausschusses wurde die Interpellation Jahnke über die Beschäftigung der Genieschreiber in Oberösterreich beraten. Abg. Jahnke (Bsp.) begründete die Interpellation. Staatsminister Dr. Stubi erwiderte, daß die Zahl der Genieschreiber im Ministerium der Finanzen 600 und im Reichsanwaltshaus 600 betrage. In Dresden 600 und in Breslau 200 vorzunehmen. Die Entlassungsurteile sind trotz der angeführten Untersuchungen nicht festzustellen gewesen. Die Zahl der Entlassungen habe bereits abgenommen, und es sei zu hoffen, daß mit Eintritt der warmen Witterung ein erheblicher Rückgang eintrete. Die Angehörigen sind eingekerkert und die Wohnungen der Kranken angeordnet worden. Die Desinfektion der Wohnungen ist mangelhaft erfolgt.

Stuttgart, 6. April.

Die schwedische Regierung hat im Reichstage einen Gesetzentwurf, der die Festsetzung der Strafbestimmungen für eine allseitig gesetzlich festzustellende Lage der Sozialdemokratischen Partei, eingebracht.

Paris, 6. April.

Infolge fortdauernder längerer Kundgebungen der Einheiten der republikanischen Partei gegen den Professor Gaxiell hat der Senat der Welt, Fakultät der Sorbonne beim Unterrichtsminister die Schließung der Fakultät verlangt.

Washington, 6. April.

Unter Leitung Morgans hat sich in New York ein neuer Senat mit 125 Mill. Dollar Kapital gebildet.

Washington, 6. April.

Die Regierung hat Großbritannien, Deutschland und Frankreich ersucht, je einen Zehntel als Mitglieder für den Berat der Itombakana-Kommission zu bezeichnen.

New York, 6. April.

Unter Leitung Morgans hat sich in New York ein neuer Senat mit 125 Mill. Dollar Kapital gebildet.

Briefkasten der „Saale-Zeitung“.

(Jeder Anfrage ist die Anonymität gewahrt.)

Emil V. Adressieren Sie mir: An die königliche Prüfungskommission für Einbürgerungs-Fremdlinge zu Weimar. — Und nun, Glück zu fortis fortuna adiuvat!

Dr. C. Der 8. April 1894 war ein Sonntag. Ihre Voraussetzung trifft also nicht zu.

CALIFIG

Originaler, einzig echter
CALIFORNISCHER FEIGEN SYRUP

Das angenehme, wirksame Laxativ.

Dieses besonders milde, aber sichere Abführmittel verursacht absolut keine Störung der Lebensweise und zeichnet sich ausserdem durch seinen wirklich vorzüglichen Geschmack aus, der das Einnehmen zu einem Vergnügen macht. Infolge seiner ausserordentlichen Reinheit, die für ein Abführmittel wesentlich ist, wird „Califig“ mit Vorliebe verwendet.

Auf die Marke „Califig“ ist besonders zu achten. Nur in Apotheken erhältlich, pro 1/2 Flasche M. 2.50, 1/2 Flasche M. 1.50.
Bestand: H. F. Caliform, Spezial-Milch-California-Fig Syrup Co. Paris, 75, Rue de la Harpe, 20, (M. 111) G. G. G. G.

M. 300,000,000 3 1/2%, Deutsche Reichsanleihe v. 1905.

Zeichnungen auf die am 10. d. M. stattfindende Subskription auf obige Anleihe zum Kurse von
a) 101,10 % bei Verzicht auf Verkauf bis 15. Oktober cr. und gleichzeitiger gebührenfreier Eintragung
in das Reichsschuldbuch;
b) 101,20 % für alle übrigen Stücke
nehmen wir **kostenfrei** entgegen.

Spar- u. Vorschuss-Bank.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Gidam auf dem Großen Berlin ist täglich geöffnet, und zwar am Donnerstagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
2. Das neue Städtische Museum auf der Moritzb. ist seit auf weiteres geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr, Sonntags von 11-2 Uhr.
S. d. L. a. S., den 22. Februar 1905.
Der Magistrat. St. a. d.

Bekanntmachung.

Bezüglich des am 13. und 14. April d. J. auf dem Hofplatze stattfindenden Vieh- und Krampfadlerwettbewerbs für die beteiligten Gewerbetreibenden folgendes bekannt gemacht:
Die Verlosung bzw. Anweisung der Plätze für Karussells, Schanubuden, Schindmännchenbühnen, Ständchen und Schmalkinderbühnen erfolgt am Dienstag den 11. April, vormittags von 10 Uhr ab, für die Verlosung der anderen Dankeleihe am Mittwoch den 12. April, vormittags von 9 Uhr ab auf dem Hofplatze.
Die Anweisung der vollständigen Erlaubnisgebühren und Ständebettel am Dienstag und Mittwoch, den 11. und 12. April, vormittags von 8 Uhr ab im Bureau des Gewerbepolizei-Kommissars im Wasserwerk auf dem Hofplatze.
Zum Empfang der Erlaubnisgebühren bzw. Ständebettel sind die Gewerbetreibenden mit den entsprechenden Bescheinigungen und Bescheinigungen mitzubringen und vorzulegen.
Es wird darauf hingewiesen, daß der Viehmarkt am Donnerstag den 13. April früh 7 Uhr auf dem Hofplatze beginnt und daß die Ausstellung sogenannter elektrischer Maschinen und Beleuchtungen nicht abgehalten wird und daß aus jeder dieser beiden Ausstellungen nur ein Wunder einer Bescheinigung erweisen kann.
Sonntag den 13. April im Hofplatze, Sonntag den 14. April im Hofplatze von 16 Uhr ab.
S. d. L. a. S., den 28. März 1905.
Der Polizeiverwaltung.

Wettbewerb.

Zur Erlangung von Entloohnen für ein künstlerisch ausgeführtes Wappenstein für die Anleihe der Berlin im Auftrag der Sächsischen Aktienbrauerei hierdurch einen Wettbewerb aus.
Zur Bewerblina sind Herren und Damen berechtigt, die in Halle beim 1. April d. J. geboren sind und deren Wohnort in Halle liegt.
Der Wettbewerb beginnt am 1. April d. J. und endet am 30. April d. J. Die Bewerberbestimmungen sind von Herrn Kommissar H. Kopp, Albrechtstraße 46, zu beziehen.
Der Vorstand des Anleihevereins.
H. Kopp.

Bekanntmachung.

Der nächste Markt für Maaschweine und Ferkel auf dem städtischen Viehbock findet am Sonntag den 8. April d. J. statt.
S. d. L. a. S., den 31. März 1905.
Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehbocks.
Weinrich.

Bekanntmachung.

Die Verlosung der Erlaubnisgebühren und Ständebettel am Dienstag den 11. April, vormittags von 10 Uhr ab, für die Verlosung der anderen Dankeleihe am Mittwoch den 12. April, vormittags von 9 Uhr ab auf dem Hofplatze.

Zeichnungen auf die am 10. cr. zur Emission gelangenden

M. 300000000

Deutsche 3 1/2 % Reichs - Anleihe von 1905

(in Abschnitten von M. 200, 500, 1000, 5000 und 10000) mit Zinsen vom 1. Juli d. J. ab
für Sperrstücke à 101,10% und
für freie Stücke à 101,20%

nehmen wir von heute ab spesenfrei entgegen.

Filiale der Magdeburger Privat-Bank Halle a. S.,

Poststrasse 12, pt.

Teilhaberschaft
Geschäfts- u. Grundstücks-Verkäufe
vermittelt
soll u. verschwiegen die F. Fischer & Kuhnert, Leipzig
Breslau, Hannover, München

Strümpfe in jeder Stärke
werden schnell angetrieft bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Waschgefäße
dauerh. ELL. Rander, Gr. Klausstr. 12
Mitglied des Rabattparvercius.

Damentuch,
Ja. Qualität, in neuesten Farben an
eleg. Frauenentwürfen, Billig-
tuch und moderne Anzugsstoffe für
Herren und Knaben werden billig,
jedes Maß. Proben frei!
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Alle Installateure kaufen
jetzt nur noch
Elektromotoren
von der Elektromotorenfabrik
Junghanns & Kolosche
in Leipzig.
Erstklassige Ausführung. Außerst billige Preise.
Verkehr nur mit Installateuren u. Wiederverkäufern.
Ingenieur Herm. Niemeyer, Halle a. S.



Katalog mit ge-
nauer Be-
schreibung
Franko.

Vertreter für die Provinz Sachsen u. die
Thüringischen Staaten:

Zu der besten Empfehlungsmenge
der Firma D. Hammerschmidt Greif
es nicht heißen Große Weichstraße 45,
fordern **Gr. Ulrichstr. 415.**

Pianos,
nur beste Fabrikate, v. 400 Mk. an,
empfiehlt
O. Kaufmann, Instrumenten-
macher,
An der Universität 2.
Stimmungen und Reparaturen.

Autof-Geisire.
Ein- und Zweiführer-Geisire zu
allen Preisen und Beschlägen, auch
Ducati- u. Brudiol-Geisire, leichte
Bauer mit Motorwagen, weitem und
neuem Weidung von 85 Volt an
einen halberbesten Autowagen,
Einführer, verkauft
F. Albrecht, Geisistraße 53.

Schönste Magn. bon.-Kartoffeln,
a. Br. 3,30 u. 5 Citer 28 J., empficht
Otto Just, Ludw. Bucherstr. 45.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
(begründet 1836).
Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß Herr Joh. Köhler
infolge Uebernahme der Generalagentur Braunschweig a. W. unserer
Gesellschaft zum 1. April 1905 von der Verwaltung unserer
Generalagentur Erfurt zurückgetreten ist.
Die Leitung unserer Generalagentur Erfurt
haben wir vom gleichen Tage ab Herrn **W. F. Friese** übertragen. — Das
Bureau der Generalagentur befindet sich in **Erfurt,**
Löberstr. 16f (Gingang Wieland- und
Goethestraße).
Berlin, im April 1905.
Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Berthold Wolf,
35 Breitestr. 35, 1. Etz Geisire a. d. Alleeapotheke,
empficht sich
zur Auslieferung seiner Herren-Moden.
Moderne Stoffe, guter Sitz.

Bensdorp's
reiner holländ. Cacao
gibt starke Nerven, klaren Kopf und wirklich guten Schlaf!



Man beachte die gelbe Packung mit dem Koch!

Apfelsinen
300 Zentner
frisch eingetroffen.
Garantirt vollstättige Früchte.
Aepfel
Große Auswahl.
Billigste Preise.
H. Schmuhl,
Gueras-Platz,
Hannoversche Str. 8.

Amthorsehe Höhere Handelsschranstalt zu Gera.
Begründet 1849. Behördlich Inventioniert. Drei Abteilungen.
Reisepassanten berechnen für den einjährig freiwilligen Militärdienst.
Schulpenlohn — Höheres durch die Poststelle.

„Wendts Patent-Cigarren sind für empfindliche Raucher die gesundheitsdienlichsten Tabakfabrikate der Gegenwart.“
Dr. G. v. Lagerheim,
Professor an der Universität Stockholm.



Wendts Patent-Cigarren No. 6A, Perfectos, 100 Stück 8 Mark.
Eine in dieser Preislage besonders beliebte Sorte.
Unter Garantie der Zurücknahme auf Kosten der Fabrik,
wenn Cigarren nicht durchaus befriedigen.
Absorption des Nicotins und der giftigen Verbrennungsgase.
Nach dem Geheimen Hofrat
Universitäts-Professor
Dr. med. Hugo
Gerald.
D. R. P. 69648.

Wendts Patent-Cigarren

D. R. P. 145727
nach Universitäts-
Professor Dr. H. Thoms-Berlin.
Fabrikate direct zu haben in Preislagen von 34 bis 300 Mark, in allen
Geschmacksrichtungen, Größen, Qualitäten u. Quantitäten (auch Proben).
Preisliste und Broschüre gratis.
Wendts Cigarrenfabr., Aktienges., Bremen, Postfach 318.

Flechten
Schuppenflechte, trockene und nassende Flechte,
Itzsch, Herpes, Sauerflechte
offene Füße
Reizungen aller Art, Weingehülte, Herpes,
hohe Stügel und alle Blasen sind als für hartnäckig,
wer bisher vergeblich hoffte
gehelt zu werden, mache noch einen Versuch mit der
letzten Bemühung.
Rino-Salbe
Ite von Witt im. Gera, 1. 1. 1. 1.
Zentigraden gehen täglich ein.
Zut.: Bienenwachs, Naphthalin je 15, Wafat 20,
Benzoesäure, Van. Terp., Kampferpulver, Para-
nitrobenzol je 5, Rogenöl 50, Ceylanöl 0,5.
In gelben in den Apotheken.

S. Gerbstädt,
Landwehrstr. 12, 1. Etz Lindenstr.
Morgen Freitag
Schlachtefest.

Morgen Freitag abend
ff. friische hausgeschlachtene
Wurst
bei **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Hygienische
Bedarfsartikel. Neuester Kat.
in Empfehlung viel. Aerzte u. Prof. grat. u. fr.
H. Unger, Gummiwarenfabrik,
Berlin N.W., Friedrichstr. 91/92.

Victor Scheffstr. 8, 1. Etz Bismarckstr.
Morgen Freitag
Schlachtefest.
Otto Hoppe.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
Wilhelm Bode,
Dorotheenstraße 16.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Müller,
Steinweg Nr. 35.

Schwan
DE THOMPSON'S
TRADE-MARK
SCHWAN-MARKE
SEIFEN-PULVER
das beste
Waschmittel
der Welt
Zu haben
in den meisten
Geschäften.